

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **42 (1985)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mathemata

Festschrift für Helmuth Gericke

Herausgegeben von Menso **Folkerts** und Uta **Lindgren**

1984. X, 742 Seiten. (Boethius, Bd. 12). Kart. DM 98,-

Der Jubilar war der erste Lehrstuhlinhaber des 1963 gegründeten Instituts für Geschichte der Naturwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Ihm widmen 42 Schüler und Kollegen aus dem In- und Ausland Aufsätze, die alle Gebiete der Geschichte der Naturwissenschaften und einen Zeitraum von fast drei Jahrtausenden umfassen:

1. Allgemeines: H. M. Klinkenberg, D. Hünemörder, V. Bialas
2. Antike und Mittelalter: W. Saltzer, K. Elfering, C. J. Scriba, Y. Dold-Samplonius, E. M. Bruins, P. Kunitzsch, H. L. L. Busard, K. Vogel, U. Lindgren, H. Nobis, J. Sesiano, R. Franci, L. Toti Rigatelli, M. Folkerts
3. 16.–18. Jahrhundert: K. Andersen, W. Kaunzner, I. Schneider, A. Allard, W. van Egmond, L. von Mackensen, W. Breidert, K. Figala, U. Neumann, W. Petri, H. Freudenthal, D. Laugwitz
4. 19. und 20. Jahrhundert: J. Teichmann, I. Grat-tan-Guinness, F. Schmeidler, G. Hirsch, B. Hoppe, E. Knobloch, U. Bottazzini, W. S. Contro, M. Toepell, K. Reich, S. S. Demidov, C. O. Selenius, R. Fritsch, A. Hermann

Enklima

Untersuchungen zur Frühgeschichte der antiken Griechischen Astronomie, Geographie und der Sehnentafeln

Von Árpád **Szabó** und Erka **Maula**

Athen 1982. 253 Seiten. Zahlreiche Formeln, 26 Figuren auf Falttafeln. Leinen DM 65,-.
(Akademie Athen in Gemeinschaft mit unserem Verlag)

Enklima hieß in der Wissenschaft des klassischen Altertums die Wölbung, Biegung sowohl des Himmels, wie auch der in der Mitte des Weltalls unbeweglich verharrend gedachten kugelförmigen Erde. Das Buch beginnt mit einer historischen Untersuchung des ‚Gnomons‘ – des Schattenzeigers der alten Welt –, der mit seinem kürzesten Mittagschatten zunächst zum zeitlichen Fixieren der Sonnenwenden und des Äquinoktiums diente, aber schon in archaischer Zeit auch das Entwerfen eines astronomischen Weltbildes mit Meridian, Horizont, Tropen, Äquator und Ekliptikschiefe ermöglichte. Man hat die Verhältniszahl des Gnomons und seines äquinoktialen Mittagschattens von Stadt zu Stadt in Evidenz gehalten, um die Entfernung des betreffenden Ortes vom Äquator in Breitengraden bestimmen zu können. – Der zweite Teil ist dem ‚längsten Tag des Jahres‘ gewidmet; aus der in Äquinoktialstunden gemessenen Länge von diesem wurde die Polhöhe berechnet. – Der dritte Teil analysiert die Anfänge der Trigonometrie. Das Buch entwirft ein überraschendes Bild von der Eigenständigkeit, Geschlossenheit, und von der sowohl die klassische wie auch die hellenistische Zeit umspannenden Kontinuität der griechischen Astronomie.



Franz Steiner Verlag Wiesbaden GmbH

Postfach 347 · D-7000 Stuttgart 1
